



Erfahrungsbericht

STUDIERN AN DER EKA-UNIVERSITÄT IN RIGA, LETTLAND

George Ahrens | IBW 5. FS | WS 18/19

Warum ich ein Auslandssemester machen wollte

Weil es einfach spannend ist. Ich hatte zuvor schon ein Auslandssemester absolviert, welches mich zu 100% überzeugt hat. Man hat unglaublich viel Abwechslung im Alltag, da man immer wieder neuen Menschen begegnet mit denen man die Zeit genießen kann, unabhängig davon wo man sich aufhält. Abgesehen meiner Motivation ein neues Land zu erkunden, von dem ich bisher gar nichts wusste, außer derer Existenz, wollte ich mein Englisch verbessern und zugleich noch einige Module absolvieren. Für mich als Student der „Internationalen Betriebswirtschaft“ ist es wichtig auch international zu sein.

Anreise und Unterkunft

Ich bin nach Lettland von Hamburg aus direkt nach Riga geflogen mit der Flugairline AirBaltic. Vom Flughafen aus dauert es ca. 10-15 Minuten mit dem Taxi in die Stadt. Ich empfehle euch vorher die App „YANDEX“ runterzuladen, was ähnlich ist wie Uber und dort genutzt wird.

Unsere Unterkunft war etwas außerhalb der Stadtmitte, aber sehr nah an unserer Partnerhochschule gelegen. Trotzdem braucht man mit dem Bus etwa 10 Minuten in die Stadt oder bestellt sich ein Taxi.

Wir haben in einem Haus gewohnt, dass wir uns mit 8 Studierenden aus der Ukraine teilen mussten. Wir hatten eine eigene Etage mit eigenem Bad, jedoch mussten wir uns mit den anderen die Küche teilen.

Studium

Die Kurse, die ich belegt habe waren:

- Microeconomics
- International Business
- Marketing
- Management
- Statistics

Das Studieren an unserer Partnerhochschule ist anders, als man es aus Nordhausen gewohnt ist. Die Lehrkräfte legen viel Wert darauf, dass sich die Studierenden an Diskussionen und Gesprächen beteiligen. Auf das Mündliche wird mehr als auf das Schriftliche gelegt, hatte ich das Gefühl. Auch war das Englisch der Lehrenden einfach zu verstehen und es gab selten Missverständnisse. Alles in allem war ich positiv beeindruckt. Auch unsere Kommilitonen war sehr freundlich. Unsere Kurse bestanden nur aus Erasmus Studenten. Es kamen Leute aus Frankreich, Spanien, Deutschland, etc.



Die Hauptstadt Lettlands - Riga

Riga ist eine schöne Stadt, die für jung oder alt geeignet ist. Die sogenannte „Old Town“ ist dabei das Zentrum der Geschehnisse, wo sich viele Studenten tummeln um Spaß zu haben. Egal ob in Restaurant, Bars oder Clubs, überall ist was los, da einfach so viele ausländische Studenten in Riga leben. Zu empfehlen ist der „Ala Folkklub“. Eine Kellerbar in der es verschiedenste Sorten von Bier und Wein gibt und einheimische Kost, zu sehr günstigen Preisen.

Land und Leute

Wie sind die Letten so drauf? Das kann man nicht so leicht beantworten, aber generell ist die ältere Generation der Letten eher kühl und wirken unfreundlich. Zum Beispiel an Kassen in Supermärkten oder auch im Taxi wird man äußerst selten begrüßt oder wenigstens angelächelt. Anders sieht es mit der jüngeren Generation aus. Wir haben ein paar Einheimische kennengelernt, die sehr sympathisch waren und mit denen man auch Hobbys oder Interessen teilte.

Fazit

Für mich war es die richtige Entscheidung ein Auslandssemester in Lettland zu absolvieren, da ich dort viele neue Erfahrungen sammeln konnte, sowohl kulturelle als auch soziale.

Einverständniserklärung

Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der HS Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der HSN veröffentlicht wird.

Marschacht, 21.03.2019 *George Ahrens*